Objekt:	Halle, Waisenhaus (jüngerer Zustand)
Museum:	Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de
Sammlung:	Bilder- und Graphiksammlung
Inventarnummer:	BS-IIa 17

Beschreibung

Die Abbildung zeigt die Vorderfront des Waisenhauses (jüngerer Zustand) in Halle an der Saale. Der Stich ist nicht signiert.
Das zu Händels Lebzeiten von August Herrmann Francke gergründete Waisenhaus bot armen jungen Menschen einen Zufluchts- und Ausbildungsort. Im Laufe der Jahrhunderte erweiterte sich das Territorium, welches die sog. "Franckeschen Stiftungen" umfassen, beträchtlich. Es entstand ein eigenständiger sozialer Mikrokosmos in der Salzstadt Halle. Das ursprüngliche Waisenhaus, welches auf dem Kupferstich zu sehen ist, wurde in Fachwerkbauweise errichtet. Das Relief im Tympanon (dreieckiger Giebel) zeigt eine Sonne zwischen zwei steigenden Adlern. Unter der Abbildung befindet sich der Wahlspruch Franckes (aus Jesaja 40,31): "Die auf den Herrn harren".

Signatur: Const: Frid: Blesendorff fecit.

Beschriftung: Die auf den Herrn Harren.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	H: 8,8; B: 12 (Blattmaß). H: 12; B: 19 (Objektmaß)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1754
	wer	Constantin Friedrich Blesendorf (1674-1754)
	wo	

Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1754
	wer	Constantin Friedrich Blesendorf (1674-1754)
	wo	

Schlagworte

- Gebäude
- Vedute
- Waisenhaus

Literatur

- Sasse, Konrad [Hrsg.] (1964): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen. Halle an der Saale